



Aktionsbündnis Brandenburg
Mittelstraße 38/39, 14467 Potsdam
Tel.: 0331.505 82 427
Mail: kontakt@aktionsbuenndnis-brandenburg.de



Landesjugendring Brandenburg e.V.
Breite Straße 7a, 14467 Potsdam
Tel.: 0331. 620 75 30
Mail: info@ljr-brandenburg.de

Potsdam, 25.09.2019

Pressemitteilung des Landesjugendrings Brandenburg und des Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit

Ein Zeichen für die Demokratie und gegen Rechtsextremismus im Landtag

Landesjugendring und Aktionsbündnis Brandenburg statten Abgeordnete mit symbolischem Anstecker aus

Zur ersten Sitzung des Landtags haben die neu gewählten Abgeordneten der demokratischen Parteien vom Landesjugendring Brandenburg und dem landesweiten Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit einen Anstecker erhalten, um ein Zeichen für Demokratie, Vielfalt und gegen Rechtsextremismus zu setzen. Damit können sie der Verunsicherung entgegentreten, die nach den Landtagswahlen und dem großen Zuspruch für rechtspopulistische und rassistische Positionen eingesetzt haben. Viele Menschen in Brandenburg sind irritiert und besorgt von dem Zuspruch für Kandidatinnen und Kandidaten, die immer wieder mit antidemokratischen Äußerungen oder persönlichen Verbindungen in die rechtsextreme Szene auffallen.

Brandenburg und die große Mehrheit seiner Bürgerinnen und Bürger stehen jedoch für eine bunte Gesellschaft, die selbstbewusst mit Verschiedenheit umgeht und daraus ihre Stärke zieht. Brandenburg ist so bunt, vielfältig und schön wie die Blumen, die auf seinen Wiesen, Feldern und in seinen Wäldern blühen – und die auf dem Anstecker für die Abgeordneten abgebildet sind. Das Tragen des Ansteckers zeigt, dass die Politikerinnen und Politiker in ihrem Engagement für die Menschen im Land und für die Demokratie zusammenstehen, dass sie rechtsextreme Hetze und platte Parolen ablehnen.

Das Motiv orientiert sich an einer früheren Initiative des Ring politischer Jugend zusammen mit dem Landesjugendring und dem Aktionsbündnis Brandenburg. Die beiden Organisationen – als Zusammenschluss der Jugendverbände bzw. als Bündnis der Zivilgesellschaft im Bundesland – veranstalten in jedem Sommer die Kampagne Schöner leben ohne Nazis, die mit vielfältigen Aktivitäten für eine bunte Jugendkultur und eine klare Haltung gegen rechte Hetze und Rassismus steht.

Für Rückfragen sind wir gerne erreichbar:

Melanie Ebell, Geschäftsführerin des Landesjugendrings Brandenburg e.V., 0331-6207532
Frauke Büttner, Leiterin der Geschäftsstelle des Aktionsbündnisses Brandenburg, 0331-50582427